



KANU-CLUB GRENCHEN

Mitglied des schweizerischen Kanu-Verbandes - SKV

Flitz

CLUB NACHRICHTEN

Ausgabe November 06

Inhalt

Aus dem Vorstand
Mutationen und Geburtstage
Club – Aktivitäten
Wettkampf
Breitensport
Kurswesen
Bootshaus



Aus dem Vorstand

Liebe Chrapferinnen und Chrapfer
Liebe Konsumentinnen und Konsumenten

Es ist nun an der Zeit mal von meiner Seite euch
Chrapferinnen und Chrapfern vom Club
Danke zu sagen.

Und zwar ein GROSSES Danke!

Es ist schön zu wissen, dass es diese Spezies
noch immer gibt, welche sich immer wieder

auffrafft und einen Teil ihrer Freizeit dem Kanu-
Club ‚opfert‘. Bei Anlässen, wo Chrapferinnen
und Chrapfer gesucht und auch zwingend
benötigt werden, taucht IHR immer wieder auf und
hilft mit, gemeinsam anstehende Arbeiten zu
bewältigen. Natürlich ist zu erwähnen, dass wir
mit unseren finanziellen Clubmitteln zwingend auf
solche Personen zurückgreifen müssen, da wir
das Ganze nicht einfach „outsourcen“ können -
wie das neudeutsch so schön heisst - ohne eine

massive Clubbeitragserhöhung durchführen zu müssen. EUCH, liebe Chrampferinnen und Chrampfer, finde ich immer wieder bei Clubanlässen vor und freue mich ausserordentlich, dass euch die Luft noch nicht ausgegangen oder der Clubspirit verraucht ist.

Auf der anderen Seite haben wir euch, liebe Konsumentinnen und Konsumenten. Stolze Kanu-Club Mitglieder (davon gehe ich doch aus), die damit rechnen, dass sich bereits unzählige Chrampfer auf den letzten Vorstandsaufruf zur Mithilfe gemeldet haben. Leider muss ich euch, liebe Konsumentinnen und Konsumenten, mitteilen, dass die Chrampfer immer noch in der Minderheit dastehen.

Es wäre so toll, wenn ihr Konsumenten von Zeit zu Zeit ins Chrampferlager wechseln würdet, damit die Chrampfer schneller fertig ‚gechrampft‘ hätten und der gesellige Teil, das Konsumieren wieder mehr in den Vordergrund rücken könnte. Ihr seht, liebe Konsumentinnen und Konsumenten, eigentlich müsstet ihr nur ganz kleine Anstrengungen wagen, um dann gleich wieder geniessen zu dürfen!

Der Vorstand besteht nur aus einem kleinen Gremium, welches versucht einiges zu bewegen im Club. Doch die Grenzen des Machbaren sind oft zu schnell nah und es droht die Luft auszugehen. Das wollen wir aber nicht! Mit der Mithilfe aller jedoch könnten und wollen wir weiterhin „Gas geben“!

Liebe Mitglieder, ich wünsche euch allen eine frohe Weihnachtszeit und einen ‚aufmüpfigen‘ Kanu-Club Vorsatz fürs 2007 ;-)

Euer Chrampfer- und Geniesser-Präsident
Yves Schindler

Kanu-Club Grenchen im Medaillenregen!

An der diesjährigen Aaremeisterschaft des Kanu-Clubs Grenchen regnete es – keine Tropfen sondern Medaillen!

11 Kanufahrer und Kanufahrerinnen gehören gegenwärtig zum Slalomteam des renommierten Grenchner Clubs, 9 davon absolvierten die Aaremeisterschaft und dies sogar sehr erfolgreich. Es regnete 7 Goldmedaillen, 4 Silbermedaillen und 5 Bronzene.

Trotz der schwachen Vertretung der Elitefahrer sind die Leistungen des Junioren Tobia Schaller hervorzuheben. Mit dem letzten Rennen vor dem Saisonende fährt Tobia Schaller auch das letzte Mal in der Juniorenkategorie mit. Er fuhr

zwei eindruckliche Topläufe und überzeugte mit tadelloser Technik. Die Elitekategorie erhält mit dem Achtzehnjährigen im nächsten Jahr einen

begnadeten Fahrer in die Kategorie der Superlative. Gemeinsam mit Sonja Baumgartner, ebenfalls Juniorenkadermitglied, holten sich die beiden die beliebten Pokale der Aaremeister (Schnellste Fahrer resp. FahrerIn) in den eigenen Club, womit sie in die Clubgeschichte eingehen werden.

Ebenfalls in die Geschichte eingehen wird die Bürgergemeinde Grenchen. Ihrer Muskelkraft und perfekten Paddelabstimmung konnte kein Team entgegenhalten. Das starke Lengnauerboot lag dem ‚Försterboot‘ dicht auf den Fersen, musste sich aber im Final geschlagen geben. Die Bürgergemeinde gewann den Neuroncup (Plauschrennen für Erwachsene) bereits zum vierten Mal in Serie und durfte deshalb ihren letztjährigen Pokal behalten und nahm einen neuen, kunstvollen Pokal des Künstlers Marc Reist entgegen.

Ein erfolgreicher Tag neigte sich dem Ende zu und währenddessen die Bürgergemeinde ihren Sieg feierte, fuhren die Nachwuchsfahrer ein letztes Rennen, den TCS-Nachtsprint. Sowie die Sterne am Himmel aufleuchteten, so glänzte der Grenchner Claudio Messmer auf dem Wasser. Erst seit einem Jahr in der Wettkampfszene mit dabei, paddelte er sich erstmals aufs Podest und zwar mit der schnellsten Zeit!

Sybille Schindler

Der Kanu-Club Grenchen gewinnt am Wettbewerb "Sport rauchfrei" den zweiten Platz!

Sport rauchfrei ist ein Teil von «cool and clean», dem grössten Präventionsprogramm im Sport. Getragen wird es von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport (BASPO) und dem Bundesamt für Gesundheit (BAG).



Die Preisverleihung fand anlässlich der ersten «cool and clean» games auf dem Berner Gurten statt. Tobia Schaller und Manfred Gussek durften

von Swiss-Olympic-Präsident Jörg Schild und BAG-Direktor Thomas Zeltner einen Check über CHF 9'000 entgegennehmen!

Der Kanu-Club Grenchen ist stolz auf seinen zweiten Platz und setzt sich auch weiterhin im Sinne von cool and clean für einen gesunden und fairen Sport ein.

Im Vorstand wird bereits eifrig darüber diskutiert, wie der überraschende Geldsegen am besten eingesetzt werden soll. Alle Mitglieder sind aufgefordert Vorschläge und Ideen zuhanden des Vorstands einzureichen.

Manfred Gussek

Forest Jump – Geschichte hoch über dem Boden

Ich Tarzan – du Jane! Wie ging doch gleich die spannende Abenteuergeschichte aus dem Dschungel? (Anmerkung: Die Autorin gehört wohl eher zu den weniger mutigen Janes.)

Solche Gedanken flogen mir durch den Kopf als wir bei schönem Herbstwetter in Près d'Orvin aus den Autos stiegen und auf den Park zuliefen. Unsere Tarzans vorab, schliesslich waren sie mutig und bereit für diesen Balanceakt. Die Janes eher zurückhaltend und genau musternd, was wohl dieser Nachmittag bringen würde.

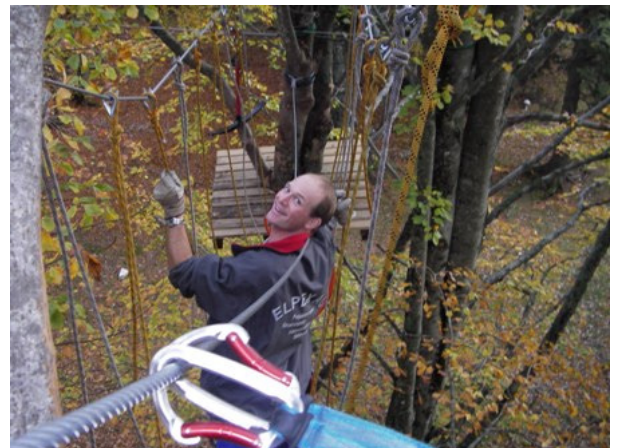


Kurze Einführung, ruck zuck ins Klettergestältli, Handschuhe fassen, Probeparcours durchlaufen, Blick hoch hinauf in die Bäume, Herz aus den

Hosen wieder zurück in die Brust schieben und DANN konnte es losgehen! Einige Tarzans kletterten mit Jane gleich auf den schwereren Parcours herum, andere Tarzans nahmen ihr(e) Jane(s) mit auf den leichten Einstiegsparcours. Schnell wurde es ruhiger - die Gespräche verstummten. Ab und zu einen ‚Göis‘ und sonst war Konzentration und Gleichgewicht angesagt. Für Mutige ein gutes Training für Koordination und Kraft, für weniger Couragierte ein Kampf mit dem Inneren Ich! („Ich kann das nicht. Ich schaffe das doch. Nein, nie. Doch. Gib doch auf. Nein, da will ich jetzt durch.“ Usw.) Der Stolz dafür umso grösser, als Jane wieder Boden unter ihren Füssen verspürte!

Anstrengend, spannend, nervenaufreibend, amüsan (für Zuschauer, wenn man zwischen den Seilen hing anstatt drauf), anspruchsvoll (auch für harte und kräftige Tarzans), herbstlich, rutschig, gwaggelig, und vor allem hoch und unvergesslich war es allemal!

Beim gemütlichem Abendessen in der warmen Stube erholten sich dann Muskel und Körper währenddem Geist und Seele die Geselligkeit genossen und wieder Energie tankten!



Und beim nächsten Vorstandsausflug gehen wir vielleicht – auf Wunsch von Margrit - ins ruhige und gemütliche Paul Klee Museum ;-)

Eure Jane (Schindler)

Mutationen und Geburtstage

Gratulationen

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Name	Geburtsdatum	Wohnort
André Stiegler	09.10.1966	Bellach
Yves Schindler	03.12.1976	Grenchen

Club – Aktivitäten

Anlässe

Datum	Anlass	Wer nimmt teil	Organisiert durch
11.11.2006	Herbstreinigung	Mitglieder, und sonstige Putzteufel	André Stiegler
18.11.2006	Filmabend	Mitglieder, Kursteilnehmer und Kanufreunde	Patrick Walker / Manfred Gussek

Wettkampf

Berichte

Golfspielen mit dem KCG

Am Montag 10.Juli gingen wir mit dem KCG Golfspielen.

Sonja hatte nicht ganz verstanden, dass bei diesem Spiel der Ball und nicht der Schläger fliegen soll. Beat und Yves waren die grössten Konkurrenten miteinander. Der Abend war gut und wir hatten viel Spass.



Virginia Lanz

Erfolg für Craig

Bourg St. Maurice (F), 23.07.2006

Vom 17.7. – 23.7.2006 fanden in Bourg St. Maurice (F) die französischen Kanu und Kajak Meisterschaften statt. Auf dem weltberühmten Naturkanal wurden 2002 die Weltmeisterschaften ausgetragen, auch wurden schon mehrere Weltcuprennen durchgeführt.

Der Grenchner Craig von Schulthess, Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft U16 und Kanuclub Grenchen, bestritt dieses Jahr seine erste Rennsaison für den Kanuclub CADPA HUNINGUE (F). Als Mitglied dieses Clubs qualifizierte er sich zur Teilnahme an den französischen Kanu und Kajak Meisterschaften 2006.

Bei herrlichen, sehr warmen Temperaturen, wurde dieser Grossanlass, ca. 600 Boote am Start, vergangene Woche ausgetragen.

Der Höhepunkte für Craig war das Einzel- und Mannschaftsrennen.

Craig von Schulthess gewann als erster Schweizer Jugendfahrer, mit seinen Teamkollegen Julien und Mathieu Haberland, den überaus spannenden Mannschaftswettkampf und darf sich nun als Schweizer „Champion de France“ nennen. Mit den Schweizern Alain Schirmann und Nagwa el Desouki wurden weitere Goldene Medaillen gewonnen.



Bild: von links nach rechts:
Craig von Schulthess, Julien Haberland, Mathieu Haberland
Eric von Schulthess

Rücktritt Trainer



Yves Schindler ist als Trainer zurückgetreten. Er war von 1998 bis 2006 im Amt. Neuer Trainer ad interim ist Beat Mosimann.

Resultate

02.- 03. Sept. 2006 Jugend- und Schüler-Schweizermeisterschaften Slalom Derendingen:

Craig von Schulthess	2.	(K1 Herren Jugend)
Marc von Schulthess	6.	(K1 Herren Schüler)
Claudio Messmer	15.	(K1 Herren Schüler)
Virginia Lanz	3.	(K1 Damen Schüler)
Sabrina Stalder	4.	(K1-Damen Schüler)
Von Schulthess/Lanz/Stalder	2.	(Team Schüler)
Tobia Schaller	2.	(K1-Herren Junioren)
Adrian Sallaz	3.	(K1-Herren Junioren)
Thomas Meister	4.	(K1-Herren Junioren)
R. Dürrenmatt / S. Stalder	1.	(C2 allgemein)

9.-10. Sept. 2006 Aaremeisterschaft Grenchen

Aaremeisterin 2006
Sonja Baumgartner

Aaremeister 2006
Tobia Schaller

In den weiteren Rängen

Messmer/Meister	2.	(C2 Herren Junioren)
Schaller/Sallaz	3.	(C2 Herren Junioren)
Sabrina Stalder	1.	(K1-Damen Schüler)
Virginia Lanz	2.	(K1-Damen Schüler)
Marc von Schulthess	4.	(K1-Herren Schüler)
Marc von Schulthess	3.	(C1-Herren Schüler)
Stalder/Lanz	5.	(C2-Damen Schüler)
Craig von Schulthess	1.	(K1-Herren Jugend)
Claudio Messmer	6.	(K1-Herren Jugend)
Sonja Baumgartner	1.	(K1-Damen Junioren)
Tobia Schaller	1.	(K1-Herren Junioren)
Adrian Sallaz	3.	(K1-Herren Junioren)
Thomas Meister	5.	(K1-Herren Junioren)
KCG III	1.	(K1 Mannschaft Schüler)
KCG I	1.	(K1 Mannschaft Junioren)
KCG II	2.	(K1 Mannschaft Junioren)

TCS Nachwuchssprint

Sabrina Stalder	2.	(K1-Damen Schüler)
Virginia Lanz	3.	(K1-Damen Schüler)
Marc von Schulthess	7.	(K1-Herren Schüler)
Claudio Messmer	1.	(K1-Herren Jugend)
Craig von Schulthess	3.	(K1-Herren Jugend)

Breitensport

Touren Vorschau

7.1.2007 Eskimo-Reussfahrt des SOC

Wie jedes Jahr treffen wir uns mit Kanuten aus der ganzen Schweiz auf der Reuss zur Eskimofahrt.

Organisiert wird der Anlass durch den Kanu Club Tegelbach.

Am Start in Bremgarten kann man sich bei heissem Punsch am offenen Feuer aufwärmen. Die Fahrt geht von Bremgarten bis Mellingen. In der Hälfte der Strecke befindet sich ein Lagerfeuer mit Kaffee, Punsch sowie Grill- und Aufwärmmöglichkeiten. Auch die traditionelle Gemüsesuppe wird nicht fehlen.

Die Schwimmweste ist obligatorisch. Der Helm ist durch eine warme Mütze zu ersetzen.

Anmelden kann man sich bei Heinz Bally.

Bemerkung:

Es könnte sehr kalt sein, zieht Euch warm an.

Wir freuen uns mit dem Team des KC Tegelbach auf eine rege Beteiligung.

Weitere Infos unter www.kanuclub-tegelbach.ch

Berichte



Am oberen Wehr in Bremgarten

Während die Fortgeschrittenen noch voller Ehrfurcht ihrer ersten Reuss-Befahrung entgegenblickten, zeigte Thomas Meister was man in vier Jahren im KCG alles lernen kann. Bremgarten 30. September 06

Kurz-Triathlon

Am Samstag, den 28. Oktober fand wieder der jährliche Triathlon statt. Schon früh zeichnete sich ein Sieg Yves Schindlers ab, hart bedrängt von Jörg Kobi, der jedoch nach einem Beinkrampf auf den 9. Rang zurückfiel. In den kommenden Jahren wird man mit Linus Walker als Favorit rechnen müssen. Leider konnte der letztjährige Sieger Thomas Meister nicht teilnehmen. Beste und einzige Frau war Regula Keller mit einer guten Zeit. Der beste der Ue40 war Manfred Gussek.



Rangliste 2006

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Yves Schindler | 6. Wilp Thomas |
| 2. Ruefer Michael | 7. Sallaz Adrian |
| 3. Walker Linus | 8. Messmer Arnold |
| 4. Gussek Manfred | 9. Kobi Jörg |
| 5. Messmer Claudio | 10. Keller Regula |

Kurswesen

Berichte

Kanu-Anfänger Kurs

Die ersten zwei Abende verbrachten wir in der Schwimmhalle im Bachtelen Schulhaus. Dort lernten wir das Material kennen und wie man

richtig in die Kanus einsteigt, sowie das Montieren und Abnehmen der Spritzdecke.

Am ersten Abend an dem wir raus gingen lernten wir das Grundstück des Kanu-Club Grenchen kennen. Danach suchten wir für jeden ein Kanu, eine Schwimmweste und eine passende

Spritzdecke. Wir brauchten sehr lange. Bis ca. 19 Nasen das passende Material hatten, war der erste Abend draussen schon vorbei.

An den folgenden Kursabenden lernten wir unter anderem den Rundschlag, das „Tüfeck“ sowie den Übertritt vom Widerwasser in die Hauptströmung.

Wir gingen auch an ein paar Samstagen aufs Wasser z.B. gingen wir nach Derendingen wo wir den Übertritt im Wildwasser übten (Für viele zu wild, denn dort kenterten so viele wie sonst nirgends). Wir paddelten auch mit den Kanadiern von Grenchen nach Altreu, wo wir einen Boxenstop machten bevor wir wieder nach Grenchen fuhren.

Wir lernten auch verschiedene Arten des Kanu-Sports kennen, unter anderem das Kanu Polo (was mir sehr gut gefällt) so wie das Slalom fahren, das Abfahrt fahren und einen kurzen Einblick in das Touren fahren.

Wir durften auch noch die Rutsche hinunterfahren (oder besser gesagt rutschen). Aber das Beste auf das alle sehnlichst gewartet haben kommt am Schluss und zwar die Abschlusstour von Thun nach Bern, mit Bräteln! Und dann war es endlich soweit der Tag der grossen Tour ist gekommen. Wir trafen uns im Kanu-Clubhaus.

Von dort fuhren wir nach Bern, wo Stigi uns die Ausstiegsstelle zeigte. Nachdem wir uns umgezogen hatten, fuhren wir weiter nach Uttigen. Dort schauten wir uns ein künstliches Wehr an und wo man dort runterfahren könnte. Dann stiegen wir in die Kanus ein und fuhren los.

Fortgeschrittene auf der Reuss

Für die Teilnehmer des Fortgeschrittenen-Kurses hiess es am Sonntag, den 1. Oktober in aller Frühe Boote aufladen und nach Bremgarten fahren.



Stigi erzählte uns immer wieder von den Büffel-Wellen und alle dachten das seien riesengrosse Wellen. Ein paar hatten es mit der Angst zu tun (Mir war es ehrlich gesagt auch nicht sehr wohl). Als wir dann zu den Büffel-Wellen kamen merkten wir, dass es eigentlich gar nicht so schlimme Wellen waren, und sie nur nach den dort grasenden Büffeln benannt wurden und nicht nach ihrer Grösse.



Zuletzt möchte ich (und ich bin sicher, auch im Namen aller Kursteilnehmer) Stigi, Obi, Sepp, Kobi und allen anderen Kurshelfer herzlichst danken, dass sie Ihre freien Abende und Samstage für uns geopfert haben.

Äs isch huärrä gäl gsi und dir häit das wäuts guät gmacht, machet wiiter so!!!!!!!!!!!!

Thomas Baur

Das Wetter bot keine Überraschungen, nur Regen und Grau in allen Variationen. Aber wie man sieht tat das der Stimmung keinen Abbruch.

Astrid Gussek

Bootshaus

Persönliches

Interview mit Hans Zahnd

Hans Zahnd ist der Mann der unseren Umschwung seit Jahren in Schuss hält. Er ist seit kurzem verwitwet und hat zwei Kinder.



Frage: Wie kamst Du zum Kanuclub?

Hans: Ich war immer mit meinem Hund an der Aare. Urs Schwägli hat mich dann mal gefragt, ob ich Interesse habe. Am Anfang habe ich mit Urs Bütikofer die Umgebung gemacht und die Beiz.

Hast Du eine Beziehung zu Booten?

Nein keine.

Warst Du schon mal auf dem Wasser?

Nein, man hat mängisch gestürmt ich soll mitkommen, aber der Hund wollte auch nicht.

Was machst Du alles auf dem Clubgelände?

Alles aussen, innen nichts mehr seitdem die neue Hütte da ist. Nur ab und zu mal die Brännli und

die Spiegel, wenn sie ganz verspritzt sind.

Ich mache es für geschenkt und habe es 18 Jahre lang gemacht.

Wie viel Arbeit gibt das Rasenmähen?

Nur mit der grossen Maschine mähen 1 ½ Stunden, dann muss man noch mit der kleinen Maschine das Bord mähen, danach die Maschinen wieder putzen. Pro Mal so 4 1/2 bis 5 Stunden. Je wie das Gras wächst, muss man manchmal alle zwei Wochen, dann wieder jede Woche mähen. Jetzt müsste es auch wieder geschnitten werden.

Bist Du mit den Mitgliedern zufrieden?

Unsere Jungen sind schön sauber, nichts fliegt herum. Ich hasse das und habe es ihnen schon gesagt, aber jetzt ist alles sauber. Nur Fremde machen eine Morerei, sie grillen nachts und machen Flaschen kaputt. Alle Campierer sagen, dass es die schönste Anlage der Schweiz ist.

Was gefällt Dir weniger?

Ganze Herdenen kommen am Wochenende und lassen Boxen und Tür zum WC offen, sogar über Nacht! Ich bin jeden Tag da und mache sie manchmal am Morgen zu, der Leiter sollte das ihnen sagen. Ich will nicht von 12- 14 jährigen Jungen geduzt werden. Sie fragen mich nach Sachen als ob ich dafür angestellt wär.

Machst Du nächstes Jahr wieder weiter?

Ja, man muss was tun, ich hatte nur eine Krise.

Was ist das schönste am Kanuclub?

Wie jetzt am Morgen wenn niemand hier ist, ein bis zwei Stunden die Aare geniessen.

Astrid Gussek

Bemerkung

Bei der Online-Version der Club Nachrichten wurden die Mitgliederliste und das Impressum weggelassen.